



Tiefbrunnen Grundwasser wird an die Oberfläche gefördert

Wasser gibt es nicht nur in Seen, in Flüssen oder in oberirdischen Quellen, auch tief in der Erde fließt das kostbare Gut. Um dies für die Trinkwasseraufbereitung gewinnen zu können, sind Brunnen nötig. Da das Grundwasser in den meisten Fällen aber nicht mit einem einfachen Brunnen zu erreichen ist, bedarf es sogenannter Tiefbrunnen, die bis zu 100 Meter tief in die Erde reichen. Die Brunnentiefe ist dabei abhängig von der Lage der wasserführenden Schicht. Unterwasserpumpen fördern das Wasser schließlich an die Erdoberfläche, wo es ins Versorgungsnetz der SVS fließt.

Die unterirdischen Quellen, die mittels eines Tiefbrunnens gefördert werden, haben meist eine hervorragende Wasserqualität. Auf seinem Weg in die unteren Gesteinsschichten wird das Wasser, das als Regen auf die Erde prasselt, nämlich durch die verschiedenen Kies- und Erdschichten mehrfach gefiltert.

